

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.07.2025 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 02.07.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 31.07.2025

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**10445-C7-0003 Schloss Hohenzieritz**

**Bauunterhalt**

Vergabenummer Leistung  
**25A0113N Brandmelde-und Einbruchmeldeanlage**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: EMA und BMA jeweils ausfüllen + Preisblätter
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10445-C7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Schloss Hohenzieritz</b>
Vergabenummer: <b>25A0113N</b>	Leistung: <b>Brandmelde-und Einbruchmeldeanlage</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer
	25A0113N
Baumaßnahme <b>Schloss Hohenzieritz</b>	
<b>Bauunterhalt</b>	
Leistung <b>Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage</b>	
Technische Anlage	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Hier: Angebotsteil Instandhaltung**

**1 Sie erhalten**

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .mit Preisblättern.....
- beigefügte Arbeitskarten

**2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren**

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
- .....
- .....

**3 Im Vertragsformular und**

- in Anlage ..... zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

**sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.**

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

**4 Prüfung und Wertung**

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt \_\_\_\_\_%<sup>1</sup>

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0113N</b>	<b>27.05.2025</b>
Baumaßnahme <b>Schloss Hohenzieritz</b> <b>Bauunterhalt</b>		
Leistung <b>Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Instandhaltungsverträge EMA und BMA ausfüllen + dazugehörige Preisblätter
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau und FbT Anl. 1 und 2

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	25A0113N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schloss Hohenzieritz****Bauunterhalt**

Leistung

**Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **18.08.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **21.11.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

#### Hinweistext

Allgemeines

Die Schloss und Parkanlage Hohenzieritz ist ein historisches Kulturgut und umfasst auf dem Parkgelände mehrere Gebäude. Zum Schutz des historischen Kulturgutes ist es zwingend erforderlich die Anlagen der Gefahrenmeldeanlage GMA (EMA und BMA) zu erneuern.

Der Umfang dieser Baumaßnahmen in der Schloss und Parkanlage umfasst die Substitution der Gefahrenmeldeanlagen in den Gebäuden Schloss, südliches Kavalierhaus und Kastellengebäude.

#### Gebäudebeschreibung Schloss

Das Schloss besteht aus dem Kellergeschoss (KG), Erdgeschoss (EG), Obergeschoss (OG) und Dachgeschoss (DG). BMA-technisch gibt es im KG bis DG Erneuerungen und Austausch im Brandmelderbestand. Einbruchmeldetechnisch wird das Schloss punktuell im KG, OG und DG mit Überwachung auf Öffnungs,-Verschluss und Durchbruch ausgestattet:

Im Kellergeschoss betrifft dies die äußeren Zugangsbereiche zum Vorkeller und den südwestlichen Seiteneingang, im Innenbereich die Räume Archiv, Server und Lager, welche vom Vorkeller aus zugänglich sind und somit höheren Überwachungsschutz bedürfen. Die Durchstiegsüberwachung erfolgt mit erneuerten IR-Vorhangmeldern. Einzelne Räume werden brandschutztechnisch neu ausgerüstet, Bestandsmelder ersetzt.

Im Erdgeschoss werden in allen Räumen vorhandene brandschutztechnische Überwachungsanlagen ersetzt bzw ergänzend neu ausgestattet. Die äußeren und inneren relevanten Zugangsbereichen erhalten eine neue Ausstattung mit Überwachung auf Öffnungs,-Verschluss und Durchbruchsicherung. Die Durchstiegsüberwachung erfolgt mit IR-Vorhangmeldern.

Im Obergeschoss werden die Bestandbrandmelder erneuert. Der Raum 213 (Büro) wird an Tür und Fenster mit Überwachung auf Öffnungs,-Verschluss und Durchbruchsicherung gesichert und erhält als Durchstiegsüberwachung einen IR-Vorhangmelder. Die Durchstiegsüberwachung mit IR-Vorhangmeldern aus dem Bestand an sonstigen Stellen im OG bleibt erhalten.

#### Gebäudebeschreibung Südliches Kavalierhaus

Das südliches Kavalierhaus ist eins von zwei Kavalierhäuser und besteht aus EG, OG, DG. Hier werden das EG und das OG brandmeldetechnisch und das EG einbruchmeldetechnisch aufgerüstet und erneuert. An den Eingängen werden die EMA -Bestandanlagen erneuert. In den Räumen werden vorhandene Durchstiegsüberwachung mit IR-Vorhangmeldern ersetzt. Bestandbrandmelder werden ersetzt bzw relevante Räume zusätzlich ausgerüstet.

#### Gebäudebeschreibung Kastellanhaus

Das Kastellanhaus ist ein dreistöckiges Gebäude, bestehend aus KG, EG und DG. Das Keller und das Dachgeschoss sind im Bestand ausreichend gesichert. Das EG wird brandmeldetechnisch und einbruchmeldetechnisch aufgerüstet und erneuert. An den Eingängen werden die EMA -Bestandanlagen ersetzt. In den Räumen werden vorhandene Durchstiegsüberwachung mit IR-Vorhangmeldern ersetzt. Bestandbrandmelder werden ersetzt bzw relevante Räume zusätzlich ausgerüstet.

In der Liegenschaft Hohenzieritz sind durch den Hersteller die GMA, EMA und BMA abgekündigt. Im Bedarfsfall gibt es für diese Anlage keine Ersatzteile. Eine EMA ist defekt und außer Betrieb. Der Bestand ist zu erneuern oder im Schadensfall zu ersetzen.

Alle Installationen erfolgen unter Beachtung der DIN-Norm VDE 0833-1 zum Planen und Betreiben von Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall.

Die Einbruchmeldeanlage ist veraltet und entspricht nicht der VdS Klasse B. Um eine ausreichende Absicherung Anlage zu gewährleisten, ist ein Austausch bzw Instandsetzung der EMA, BMA und GMA notwendig, desweiteren muss der Aufbau der Anlage auf den Standard der Klasse B umgebaut werden. Die Instandsetzung ist aufgrund des Alters nicht möglich.

### 1.1 456.1 Brandmeldeanlage

#### 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlage - 1. BMA:

456 Gefahrenmelde- und Alarmanlage - 1. BMA

Die Bestandsanlage BMZ wird durch eine neue Zentrale am alten Standort ersetzt und vorhandene Bestandsbrandmelder werden ausgetauscht und fehlende zusätzlich installiert. Die Brandmeldeanlage wird gem der aktuell gültigen DIN 14675-1 und DIN VDE 0833-2 errichtet. Die Brandmeldeanlage gilt dem Schutz von Personen und dem Sachschutz.

Da sich die Brandmeldeanlage nicht in einem eigenen Installationsraum befindet, wird diese mit einem F30 Brandschutzgehäuse ausgestattet.

Im Schlossgebäude wird eine Brandmeldeanlage errichtet nach Kat. 3 sowie der Überwachung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausstellungsbereiche. Das südliche Kavalleriehaus wird mit einer Brandmeldeanlage nach der Kat. 3 (Überwachung der Flucht- und Rettungswege) errichtet. Im Kastellanhaus wird wie Bestand bereits vorhanden eine Brandmeldeanlage nach der Kat.1 (Vollschutz) installiert.

**Ausführungsbeschreibung 1:**

**Ausführungsbeschreibung**

**Brandmeldeanlage**

Brandmeldeanlage

Die Anlage ist nach DIN 14675 zu errichten und fachgerecht zu prüfen.

Die Komponenten für die Anlage sind kompatibel anzubieten.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

1.1.1 **Zentralentechnik**

1.1.1.10 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

**Universelle Hausalarmzentrale**

Universelle Hausalarmzentrale

mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- \* Kommunikations-Ringbus beidseitig von der Zentrale eingespeist.
- \* Grundausbau 2 Ringbusleitungen, Verdrahtung in 2-Draht-Technik als Ring, Stich und/oder Stern.
- \* erweiterbar bis 8 Ringbusleitungen
- \* Pro Ringbus bis zu 198 (nach DIN VDE 0833 nur 128) adressierbare Einzelelemente anschaltbar mit AutoScan-Addressing
- \* Pro Ringbus bis zu 99 ringbusgespeiste Alarmgeber.
- \* TTD-Technik auf dem Ringbus, dadurch erhöhte Betriebssicherheit aller Ringbusteilnehmer
- \* Verknüpfung der Ein- und Ausgänge aller Ringleitungselemente durch frei programmierbare Matrix.
- \* Mit 255 frei programmierbaren Meldergruppen, je Meldegruppe sind 255 Untermeldegruppen programmierbar.
- \* Zweimeldungsabhängigkeit
- \* Gruppeneinzelanzeige für Alarm, Störung und Abschaltung optional
- \* Großflächiges, beleuchtetes LCD-Grafikdisplay mit 240 x 64 Pixeln zur Darstellung von 6 x 40 Zeichen Klartext. Textanzeige von 40 Zeichen je adressierbarem Ringbusteilnehmer und zusätzliche Textanzeige von 38 Zeichen je programmierter Meldegruppe.
- \* 40 Zeichen pro adressierbarem Melder und Modul

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		* Alarmzähler mit einem Speicher für 600 Alarmmeldungen		
		* Alarmzwichenspeicher		
		* Ereignisspeicher mit Datum und Uhrzeit der letzten 600 Meldungen		
		* Tag-/Nacht-Schaltung (Erkunden/Verzögern-Funktion)		
		* 2 potentialfreie Relais (Sammelfeuer, Sammelstörung)		
		* 4 frei programmierbare und konfigurierbare Relais		
		* Serielle Schnittstelle V.24 zum Anschluss eines abgesetzten Druckers, Paralleltabelleau bzw. PC zum Programmieren der Zentrale		
		* Interface für Feuerwehrbedienfeld		
		* RS 485-Schnittstelle für: Netzwerk, abgesetzte Fernbedienfelder elektronische Einsatzdatei, optional		
		* Wartungsanzeige für jeden einzelnen Melder		
		* Zentrale frei programmierbar über Zentralentastatur oder PC		
		* Gruppen- und Meldertest (Einmannrevision)		
		* Individuelle Anzeige aller Meldermesswerte		
		* Messwertanalyse: 1 bis 28 Melder gleichzeitig (Langzeittest) Messintervall 1 s bis 237 h wählbar		
		* Netzspannung 240 V / 50 Hz		
		* Netzteil 24 V / 3 A oder 7,0 A		
		Geforderter Zentralenausbau:		
		- 8 Ringbusleitungen für je 25 Ringbussirenen und 25 Ringbusmelder		
		- 255 Meldergruppen für automatische und nichtautomatische Melder		
		- 2 potentialfreie Steuerausgänge		
		- 1 Gruppeneinzelanzeige für Alarm, Störung und Abschaltung		
		- 1 Interface für Feuerwehrbedienfeld		
		- 0 separat programmierbare Hauptmelderansteuerungen		
		- 1 RS232-Schnittstelle		
		- 1 RS485-Schnittstelle		
		- 2 überwachter Sirenenausgang		
		- 1 Sammelstörungsausgang		
		- 1 Sammelfeuerausgänge		
		- 1 Fernanzeigefeld für BMZ		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 1	Netzteil PSU7A 24V, 7 A mit redundanter Leitungüberwachung		
	-	Akkus 24 V für mind. 72 Std. Notstromversorgung		
	- 1	Wandgehäuse zur Aufnahme der zuvor beschriebenen Bauteile inkl. Dokumentation, Betriebs- und Wartunganleitung. liefern und betriebsfertig montieren. Hersteller / Typ:		
		<hr style="border-top: 1px dashed red;"/>		
		vom Bieter einzutragen		
1.1.1.20	1,000	St <b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1: Ringkarte mit 2 Standard-Ringen</b> Ringkarte mit 2 Standard-Ringen Erweiterung der Hausalarmzentrale auf 8 Ringe, liefern und betriebsfertig montieren.	_____	_____
1.1.1.30	2,000	St <b>Brandschutzgehäuse</b> Brandschutzgehäuse als Wandverteiler zum Einbau der Brandmeldealarmzentrale Typenbeschreibung: - Entspricht Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) - DIBt- und VdS-zugelassen - Typprüfung durch staatliche Materialprüfungsanstalt (MPA) - Funktionserhalt E30 (30 min) der Einbauten bei einer Brandbelastung von außen - Feuerwiderstand F30 (30 min) des Gehäuses bei einer Brandbelastung von außen - Brandlastdämmung I30 (30 min) des Gehäuses bei einer Brandbelastung von innen - Wandgehäuse aus Brandschutzplatten nach DIN 4102 - Passives Lüftungssystem in der Tür und Gehäuseoberseite Ø 40 mm, rauchdicht selbstschließend bei ca. 70 °C - Verschließbare einflügelige Türe mit Rechtsanschlag - Öffnung durch Schwenkhebel mit Zweipunktverriegelung, Nachrüstung auf DIN-Halbzylinder möglich - Vorgebohrte Befestigungslöcher mit Befestigungsmaterial für Zentrale oder Stromversorgung - Inklusive Wandbefestigungssatz und Schlüssel liefern und betriebsfertig montieren. Hersteller / Typ:	_____	_____
		<hr style="border-top: 1px dashed red;"/>		
		vom Bieter einzutragen		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.40	1,000	St	_____	_____
		<b>Notstrombatterien</b>		
		Notstrombatterien		
		Akku 38 Ah / 12 V		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.1.1.50	2,000	St	_____	_____
		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>		
		<b>Schnittstellenmodul</b>		
		Schnittstellenmodul		
		Das Schnittstellenmodul muss die Anschaltung der adressierbaren Brandmelderzentralen an übergeordnete Systeme wie die Gefahrenmeldeanlage oder Feuerwehreinrichtungen ermöglichen.		
		Das Modul muss zwei bidirektionale Übertragungstrecken zur Verfügung stellen.		
		Es müssen folgende Leistungsmerkmale erfüllt sein:		
		- Einfache und redundante Anschaltung an übergeordnete Systeme		
		- MTS-Protokoll		
		- Sofort betriebsbereit durch "Plug-and-Play"-Technik und steckbare Anschlüsse		
		Technische Daten:		
		Eingangsspannung: 20V DC bis 30V DC / 5V DC ± 5%		
		Gehäusematerial: ABS Kunststoff		
		Gehäusefarbe: seidenmatt anthrazit (RAL 7016)		
		Schutzart nach IEC 60529: IP 30		
		Apparaturen inklusive systembedingtem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren, Dienstleistungen erbringen.		
		Liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.1.1.60	2,000	St	_____	_____
		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>		
		<b>Feuerwehr-Schnittstellenmodul</b>		
		Feuerwehr-Schnittstellenmodul		
		Das Feuerwehr-Schnittstellenmodul muss die Anschaltung von Feuerwehr-		
		einrichtungen nach DIN 14675 ermöglichen:		
		- Übertragungseinrichtung zur Feuerwehr		
		- Schlüsseldepot SD		
		- Signalleuchte (BEGA-Leuchte, BL 200)		
		- Überwachung einer Freischalteeinrichtung		
		- 4 frei programmierbare Relais		
		Es müssen folgende Leistungsmerkmale erfüllt sein:		
		- Zur Anschaltung von Feuerwehreinrichtungen nach DIN 14675		
		- Sofort betriebsbereit durch "Plug-and-Play"-Technik und steckbare Anschlüsse		
		Technische Daten:		
		Eingangsspannung: 20V DC bis 30V DC / 5V DC ± 5%		
		Gehäusematerial: ABS Kunststoff		
		Schutzart nach IEC 60529: IP 30		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.2 **Melder & Alarmierung**

1.1.2.10 **Intelligenter optisch-thermischer**  
Multisensormelder

Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schmelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensoren Signale zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub. Durch die hervorragenden Detektionseigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen. Der Melder ist auch für höhere Anwendungstemperatur bis +65 °C geeignet. Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden. Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.

Leistungsmerkmale

- flache Bauweise
- mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung
- vollständige Selbstüberwachung
- Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung
- Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle

Oberfläche

- Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17
- zentrierte 360° Alarmanzeige
- separate Betriebsanzeige
- Detektion nach dem Vorwärts- und

Rückwärtsstreuprinzip

- Vergleich von Brandkenngrößenmustern
- nach DIN VDE 0833-2
- 360° thermische Überwachung mit einem Sensor
  - Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter

Betriebsstundenzähler

- Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten

Sensorabschaltung

- Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17,CEA 4021
- Powered Loop fähig
- Kurzschluss-/unterbrechungstolerant

Technische Daten:

Betriebsspannung 8 bis 42 V DC

Ruhestrom 19 V DC ca. 60 µA

Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA

Überwachungsfläche max. 110 m<sup>2</sup>

Überwachungshöhe max. 12 m

Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s

Schutzart IP 43 (mit Sockel + Option)

Melderspezifikation: EN 54-7/-5 B /-17,CEA 4021

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

63,000 St

1.1.2.20

**Intelligenter Thermodifferentialmelder**

Multisensor Melder mit integr. Warnton

Multisensormelder mit integriertem, busversorgetem Warntongeber. Der Melder verfügt über zwei integrierte optische Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schmelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub. Durch die hervorragenden Detektionseigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen.

Der Melder ist auch für höhere Anwendungstemperatur bis +65 °C geeignet. Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und

Service-Software ausgelesen und angezeigt werden.

Bis zu 20 anwählbare unterschiedliche Tonmuster,

inkl. DIN-Ton. Einstellbare Lautstärkenregelung in

8 Stufen möglich. Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.

Leistungsmerkmale

- flache Bauweise
- mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung
- vollständige Selbstüberwachung
- Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung
- Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle

Oberfläche

- Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17
- zentrierte 360° Alarmanzeige
- separate Betriebsanzeige
- Detektion nach dem Vorwärts- und

Rückwärtsstreuprinzip

- Vergleich von Brandkenngrößenmustern

nach DIN VDE 0833-2

- 360° thermische Überwachung mit einem Sensor
- Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter

Betriebsstundenzähler

- Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten

Sensorabschaltung

- Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17,CEA 4021

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Powered Loop fähig
  - Kurzschluss-/unterbrechungstolerant
  - Busversorgter Warntongebener im Melder
  - frei anwählbare unterschiedliche Tonmuster inklusive DIN Ton gemäß DIN 33404 Teil 3
  - mehrere Teilsignale zu einem Signal verknüpfbar
  - Wiederholungsraten von Signalen und Teilsignalen programmierbar
  - automatische Synchronisation von mehreren Warntongebenern
- Technische Daten:
- Betriebsspannung 8 bis 42 V DC
- Ruhestrom 19 V DC ca. 80 µA
- Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA
- Schallpegel max. 92 dB (A) +/- 2 dB (A) bei 1 m DIN-Ton
- Überwachungsfläche max. 110 m²
- Überwachungshöhe max. 12 m
- Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s
- Schutzart IP 43 (mit Sockel + Option)
- Melderspezifikation EN 54-7/-5 B /-17,CEA 4021
- akustischer Signalgeber

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

2,000 St

Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:

1.1.2.30

**Standard-Meldersockel, reinweiß**  
Standard-Meldersockel, reinweiß

Für den Zweidrahtringbus

- einheitlicher Meldersockel
- Aufnahme von intelligenten analogen Meldern
- einfacher Anschluss für eine Melderparallelanzeige
- aP-Montage
- inkl. Melderdiebstahlsicherung
- Schattenfuge für einfache Montage von unebenen Decken

Farbe: reinweiß

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.40	64,000	St		
1.1.2.50	42,000	St		
1.1.2.60	1,000	St		
1.1.2.70	65,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Flache Bauform
- Zulassung nach EN54 Teil 11 als Handfeuermelder
- Steckbare Anschlussklemmen
- 2 Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig
- Testfunktion durch Handmelderschlüssel

Technische Daten:

Betriebsspannung 8 bis 42 V DC

Ruhestrom 19 V DC ca. 45 µA

Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA

Alarmanzeige LED, rot

Betriebsanzeige LED, grün

Anschlussklemmen max. 2,5 mm²

Schutzart IP 44 (im Gehäuse),

Gehäuse PC ASA-Kunststoff

Rel. Luftfeuchte max. 95 %

(nicht kondensierend)

Melderspezifikation EN 54-11, Typ B

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

13,000 St

1.1.2.80

**Handmelder Gehäuse mit Glas, rot**

Handmelder Gehäuse mit Glas, rot

Gehäuse für Handmelder mit Piktogramm

nach EN54 Teil 11. Im Lieferumfang enthalten sind Glasscheibe und Kunststoffschlüssel sowie Beschriftungsfoliensatz.

Technische Daten:

Schutzart IP 44 (mit Elektronikmodul)

Gehäuse PC ASA-Kunststoff

Montage AP

Farbe rot

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	STCK		

Melder mit Sender und Empfänger, Auswertelektronik sowie schrittmotor-getriebener Melderbasis. Die Justierung und Inbetriebnahme erfolgt über das abgesetzte Bedienteil. Die Montage des Bedienteiles erfolgt in Augenhöhe. Alarmschwellen einstellbar in Schritten von 1%, Standardeinstellung bei 35%. Alarmverzögerung von 2 bis 30 Sek. einstellbar. Betriebs-, Störung- und Alarmanzeige am Melder und an der Bedieneinheit.  
 Betriebsspannung 10,2 bis 40 V DC  
 Stromaufnahme ca. 3 mA (für alle Betriebszustände)  
 IR-Wellenlänge 870nm  
 Alarmrelais 30V DC/ 2 A  
 Störungsrelais 30V DC/ 2 A  
 Reichweite 5 bis 40 m  
 Schutzart IP 65

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.3 **Säule und Feuerwehrperipherie**

1.1.3.10 **Redundanzadapter für Feuerwehr Peripheriegeräte**  
 Redundanzadapter für Feuerwehr Peripheriegeräte

Im einem Kunststoffgehäuse befindliche Adapterbaugruppe zum Anschluss an eine BMA. Das Modul muss den redundante und überwachten Anschluss des FAT/FBF ausgehend vom seriellen Interface der Zentrale bereitstellen.

Gemäß Forderung aus EN 54-2/ DIN 14675/ DIN 14662 muss mit diesem Interface die Schnittstelle der BMA als redundanter Übertragungsweg ausgeführt werden können, wenn das FAT zur Erstinformation der Feuerwehr dient.

Das Modul muss zur Installation an die über- und untergeordnete BMA für die Vernetzung (Zusammenschaltung) von Brandmelde- Alt- und Neuanlagen nachDIN 14675 und VdS 2878 geeignet sein, sowie zur Anschaltung von Fremdsystemen nach DIN 14674 und VdS 3531 mittels ESPA4.4.4- und ESPA-X Protokoll.

Folgende Leistungsmerkmale müssen zudem erfüllt werden:

- Zusätzliche Redundanz zur Kompensation des Ausfalles softwaregesteuerter Anlagenteile nach EN54-2 bei > 512 Meldern.
- Versorgungsspannung und Signalweg müssen redundant ausgeführt werden.
- Überwachung auf Kurzschluss und Unterbrechung nach EN 54-2.
- Überwachung der Übertragungswege nach EN 54-13 und DIN 14661.
- Volle Funktionalität bei Störung eines Leitungsweges.
- Galvanisch getrennte serielle Schnittstelle zum Loop
- Bis zu 400 mA Stromversorgung für Loop-Geräte
- Bis zu 16 redundante FAT ohne zusätzliche Stromversorgung in einem Loop
- Bis zu 31 "Slave"-FAT an einem FAT (Stich)
- Bis zu 496 "Slave"-FAT im Gesamtsystem
- USB-Schnittstelle für Inbetriebnahme des Gesamtsystems, Fehlersuche und Wartung
- Zusätzliche serielle Schnittstelle für Erweiterungen(z.B. ESPA)
- 7 Diagnose-LEDs für schnelle Zustandsanalyse des Adapters
- VdS-Anerkennung

Technische Daten:

Betriebsspannung: 10 bis 30 V DC

Stromaufnahme Ruhe (12 V / 24 V): ca. 40 mA / 30 mA

Schutzart Gehäuse nach IEC 60529: IP66

Apparaturen inklusive systembedingtem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren, Dienstleistungen erbringen.

Liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

2,000 Stk

1.1.3.20 **Feuerwehr Informations- und BediensystemFormat A4, sep. Schließung**  
 Feuerwehr Informations- und Bediensystem

Format A4, sep. Schließung Zweiflügeliges Stahlblechgehäuse für Aufputz- und Unterputzmontage, zentraleTüröffnung für beide Türflügel durch Feuerwehrschießung (vorbereitet für Profilhalbzylindereinbau). Die rechte Gehäusetür kann einzeln durch ein integriertes Schloss geöffnet werden. Linke Gehäusahälfte beinhaltet Feuerwehrranzeigetableau sowie ein Feuerwehrbedienfeld und ist vorbereitet für die Aufnahme eines Handfeuermelders. Das Feuerwehrranzeigetableau wird über die serielle Schnittstelle der BMZ angesteuert. Das Feuerwehrbedienfeld wird wahlweise über das FAT oder über die BMZ gesteuert.

- zusätzlich Platz für bis zu 100 Stk.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN A3/A4-Feuerwehrlaufkarten		
		- beide Türen verschließbar, die linke durch bauseits einsetzbaren PHZ und die rechte durch CL1-Schloss		
		- montagefreundliche Installation durch Flachbandkabel		
		Technische Daten: Betriebsspannung 8 bis 42 V DC Ruhestrom 12 V DC ca. 80 mA Alarmstrom 12 V DC ca. 105 mA Schutzart IP 30 Gehäuse Stahlblech Farbe rot, ähnlich RAL 3000 Gewicht ca. 15 kg		
		Typ: Feuerwehr Informations- und Bediensystem Format A4, sep. Schließung		
		inkl. FAT, FBF, Schrankleuchte		
		Hersteller / Typ: - .....		
		vom Bieter einzutragen		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.1.3.30	1,000	St <b>Feuerwehrlaufkarten</b> Feuerwehrlaufkarte A4		
		Die beidseitig bedruckte Feuerwehrlaufkarte im Format A4 unterstützt die Alarmorganisation der hilfeleistenden Kräfte.		
		Serienmäßige Leistungsmerkmale:		
		- farbig angelegt		
		- Symboldruck nach DIN 14034		
		- Schriftkopf mit Melderbereich , -typ und -anzahl		
		- Grundriss des Gebäudes mit Einsatzweg der Feuerwehr		
		- Grundriss des Melderbereiches mit Einsatzweg der Feuerwehr auf der Rückseite		
		- maßstabsgerechte Darstellung nach letztgültigen Objektplänen		
		- Material PVC-Hülle		
		- laminiert		
		Erstellen nach Brandschutzkonzept und Aufbau der Anlage bedrucken und liefern		
	70,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.3.40		<b>Feuerwehrschlüsseldepot FSD</b> Feuerwehrschlüsseldepot FSD		
<p>nach DIN 14675 Klasse 3 mit VdS-Anerkennung. Inkl. Heizung, Außentür-Anbohrschutz und integrierter LED-Depotbeleuchtung. Der Rundum-Sabotageschutz erlaubt den Einbau des Depots in Hohlsäulen oder Leichtbaufassaden (ggf. ist bei bestimmten Fassaden eine Zustimmung des VdS erforderlich). Leicht erreichbare Schlüssel durch neuartigen Schwenkmechanismus der Objektschlüsselüberwachung (OSÜ). Die modulare Bauweise ermöglicht eine schnelle Ausführung von Wartungsarbeiten. Alle Bauteile sind mit Steckverbindern ausgestattet, daher keine Lötarbeiten vor Ort notwendig. Die komplette Elektronik sowie die Anschlüsse befinden sich auf einer Platine.</p> <p>Feuerwehrschlüsseldepot mit integriertem Spannungswandler für den 12 Volt oder 24 Volt Betrieb, zur Diebstahlsicherung und fälschungssicheren Aufbewahrung von Objektschlüsseln gemäß VDS 2105. Vorgerichtet mit einem Umstellschloss.</p> <p>liefern und montieren.</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.4	<b>Installation</b>			
1.1.4.10	<b>Brandmeldeleitung J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm,rot</b> Brandmeldeleitung J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm,rot			
	Eigenschaften:			
	Typ: J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm			
	Ader-Zahl: 4			
	Leiterklasse: Klasse 1			
	Leiterdurchmesser: 0,8mm			
	Nennspannung: 300V			
	Prüfspannung: 800V			
	Leiterwerkstoff: Kupfer			
	Isolierhülle, Mantel: PVC Mischung			
	Schirm: Alufolie			
	Mantelfarbe: rot			
	Biegeradius, fest verlegt: 7,5 x Durchmesser			
	Biegeradius einmalig: 2,5 x Durchmesser			
	liefern und Teillängen montieren.			
	500,000	m	_____	_____
1.1.4.20	<b>Installationsleitung JEHSTH 2x2x0,8 E30 - rot</b> Installationsleitung J-EH(St)H 2x2x0,8 mm, E30 - rot			
	liefern und in Teillängen verlegen.			
	150,000	m	_____	_____
1.1.4.30	<b>Installationskanal als Stahlblechkanal 15x30</b> Installationskanal als Stahlblechkanal 15x30 mm			
	liefern und verlegen.			
	10,000	m	_____	_____
1.1.4.40	<b>Wand- und Deckenkanal 15x30 mm ,PVC reinweiß</b> Wand- und Deckenkanal 15x30 mm ,PVC reinweiß			
	Wand- und Deckenkanal mit Bodenlochung, bestehend aus Unterteil und Oberteil zur Montage direkt auf der Wand.			
	Liefern und montieren.			
	300,000	m	_____	_____
1.1.4.50	<b>Einzelchellen zur Leitungsverlegung</b> Einzelchellen zur Leitungsverlegung			
	Hohe mechanische Standfestigkeit auch im Brandfall. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet. Auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach DIN 4102 Teil 12 zugelassen. Verschluss kann ohne zusätzliches Werkzeug geöffnet werden. Detaillierte Informationen der zugelassenen Verlegevarianten sind den entsprechenden			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Prüfdokumenten zu entnehmen.		
		- mit Brandschutzdübeln, - mit Brandschutzschellen, - in Mauerwerk/Beton, - an einer Wand/Decke, - Höhe: bis 4 m, - für die Aufnahme von mind. 3 E 30-Kabeln (Durchmesser ca. 16 mm), - liefern und montieren.		
		für vorgenannte Leitung		
1.1.4.60	50,000	St <b>Einzelschellen E30 zur Leitungsverlegung</b> Einzelschellen E30 zur Leitungsverlegung vor benannter Leitung liefern und montieren.	_____	_____
1.1.4.70	30,000	St <b>Wanddurchbruch bohren bis Ø 30 mm</b> Wanddurchbruch bohren bis Ø 30 mm in Mauerwerk Stärke bis 24 cm Größe bis ca. 30 mm bohren, nach Kabelverlegung wieder verschließen.	_____	_____
1.1.4.80	30,000	St <b>Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm</b> Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm in Mauerwerk Stärke bis 24 cm Größe bis ca. 50 mm bohren, nach Kabelverlegung wieder verschließen.	_____	_____
1.1.4.90	15,000	St <b>Wanddurchbruch bohren bis Ø 80 mm</b> Wanddurchbruch bohren bis Ø 80 mm in Mauerwerk Stärke bis 24 cm Größe bis ca. 80 mm bohren, nach Kabelverlegung wieder verschließen.	_____	_____
1.1.4.100	5,000	St <b>Wanddurchbruch bohren bis Ø 100 mm</b> Wanddurchbruch bohren bis Ø 100 mm in Mauerwerk Stärke bis 24 cm Größe bis ca. 100 mm bohren,	_____	_____
1.1.4.110	2,000	St <b>Schlitz in Betondecke</b> Schlitz in Decke	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.4.120	20,000 m	Schlitz in Mauerwerk Schlitz in Mauerwerk 15 mm breit, 20 mm tief in Decke herstellen.	_____	_____
1.1.4.130	30,000 m	Sammelhalter aus Metall für Wand- und Deckenmontage Sammelhalter aus Metall für Wand- und Deckenmontage  Hohe mechanische Standfestigkeit auch im Brandfall. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet. Auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach DIN 4102 Teil 12 zugelassen. Verschluss kann ohne zusätzliches Werkzeug geöffnet werden. Detaillierte Informationen der zugelassenen Verlegevarianten sind den entsprechenden Prüfdokumenten zu entnehmen.  Einschließlich systembedingter Befestigung für E30.  liefern und montieren.	_____	_____
1.1.4.140	50,000 St	Brandschutzabschottung flexibel bis DN100 Brandschutzabschottung flexibel bis DN100  an Kabel-/Leitungsanlagen, - als flexibler Schott (Weichschott), - zur Verhinderung von Brandübertragungen, - mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, - Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, - im Gebäude, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, - geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, Wänden/Decken aus Mauerwerk/Beton, - abzudichtende Öffnungsgröße: bis DN 100 mm, - Decken- Wandstärke: ca. 24 cm, - belegt zu 60-70%, - bei Schmelbrand auch rauchgasdicht, mit Hinweisschild, liefern und einbauen.	_____	_____
1.1.4.150	10,000 St	Brandschutzkitt S30 Brandschutzkitt S30	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.5	<b>Sonstiges</b>			
1.1.5.10	<b>Demontage und Entsorgung der Bestandsbrandmeldeanlage inkl. aller Melder</b>			
	Demontage und Entsorgung der Bestandsbrandmeldeanlage inkl. aller Melder			
	75 St Demontage und Entsorgung Melder, Handmelder; Linienmelder & Sirennen			
	1 St Demontage und Entsorgung Zentrale			
	1 St Demontage und Entsorgung FIBS			
	1 St Demontage und Entsorgung Feuerwehrschlüsseldepot			
1.1.5.20	1,000	psch	_____	_____
	<b>Inbetriebnahme</b>			
	Inbetriebnahme			
	der kompletten Anlage mit folgenden Leistungen:			
	- Prüfung der Anlage durch den Hersteller			
	- Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage			
	- Überprüfen der angeschlossenen Geräte			
	- 1:1 Test aller Systemteile			
	- Einrichten der Anlage			
	- Einprogrammierung der Bestandteile			
	- Programmierung der Brandfallmatrix			
	- Einweisung des Betriebspersonals			
	- Erstellen eines Prüfprotokolls			
	- Erstellen eines Übergabeprotokolls			
	Kostenangabe pauschal.			
1.1.5.30	1,000	psch	_____	_____
	<b>Programmierarbeiten für die BMA- Anlage</b>			
	Programmierarbeiten für die BMA- Anlage			
	Für alle Anlagen Komponenten gemäß LV			
	Programmierarbeiten für die gesamte BMA - Anlage			
	- Neuprogrammierung der Anlage mit allen Meldegruppen			
	und Komponenten als Grundlage für die Inbetriebnahme			
1.1.5.40	1,000	St	_____	_____
	<b>Sachverständigen-Abnahme</b>			
	Sachverständigen-Abnahme			
	für die Brandmeldeanlage durch einen nach Bauordnungsrecht anerkannten Sachverständigen.			
	Die Werkplanung muss vor der Montage mit dem Sachverständigen abgestimmt werden..			
	Die Vorlage eines mängelfreien Prüfberichts des Sachverständigen ist Voraussetzung der Abnahme durch den Bauherren.			
	einschl. aller Nebenleistungen, wie Fahrkosten und			
	ggf. auch eines Folgeabnahmetermins			
	der erforderlichen Unterlagen.			
	In dem Leistungsumfang sind die Kosten für			
	den Sachverständigen zu integrieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.5.50	1,000	Psch <b>Technikerbegleitung (bei Sachverständigenabnahme)</b> Technikerbegleitung ( bei Sachverständigenabnahme)  in Teilabschnitt Leistungsumfang ist für die Abnahme die Technikerbegleitung des Sachverständigen für die Dauer der Abnahme (auch ggf. bei Folgeabnahmetermenin).  Es wird empfohlen die Werkplanung vorher mit dem Sachverständigen abzustimmen.  Die Vorlage eines mängelfreien Prüfberichts des Sachverständigen ist Voraussetzung der Abnahme durch den Bauherren.  inkl. erstellen und bereitstellen der erforderlichen Unterlagen.		
1.1.5.60	1,000	psch <b>Kundeneinweisung</b> Kundeneinweisung  einschließlich Einweisungsprotokoll, Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und Langform.		
1.1.5.70	1,000	psch <b>Projektdokumentation</b> Projektdokumentation  als Bestandteil "Brandmeldeanlage" der kompletten Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung mit folgendem Inhalt:  - Deckblatt  - Inhaltsverzeichnis  - Abnahmebescheinigung Amt für BRK  - Sachverständigen - Abnahmeprotokoll  - Nachweisprotokoll Funktionsprobe  - Errichterbescheinigung  - Wartungsvertrag  - Übergabe-/ Einweisungsprotokoll  - Übersichtsplan BMA im Objekt  - Tabellarische Melder- / Meldergruppenübersicht  - Gebäudegrundrisse mit eingetragenen Leitungstrassen, Beschriftung der Einzelkomponenten, Brandschotts, Zentralgeräte, Melder, Alarmierungseinrichtungen etc.  - Belegungs- / Klemmpläne		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Laufkarten (Papierkopie)		
		- Feuerwehrplandokumentation		
		- Herstellerunterlagen wie Prospektmaterial		
		Gerätetechnik, Datenblatt Brandmeldekabel etc.		
		Unterlagen auf CD (1-fach) in *.dxf oder *.dwg-Format		
		Zeichnungen grundsätzlich farbig ausgeführt		
		erstellen und übergeben.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 456.2 Einbruchmeldeanlage

**456 Gefahrenmelde- und Alarmanlage 2. EMZ:**

456 Gefahrenmelde- und Alarmanlage 2. EMZ:

Sicherheitstechnik EMA DIN VDE 0833-3

Die defekte Anlage wird durch eine neue Zentrale am alten Standort ersetzt und vorhandene Bestandsanlagen werden ausgetauscht. Die neue Anlage muss in der Klasse B errichtet werden.

Um einen autorisierten Zugang zu gewährleisten, werden an den Haupteingängen einbruchsichere Anlagen installiert und Fenster in gefährdeten Bereichen überwacht.

Der Zugang im Innenbereich der Gebäude umfasst, wie die benannten Fenster, die Überwachung auf Öffnen, Verschluss und Durchstieg.

Die Durchstiegsüberwachung erfolgt mit IR-Vorhangmeldern in den entsprechenden Bereichen (Räume, Flure).

Die Meldung erfolgt auf die Zentralanlage der EMA im Gebäude.

1.2.1 **Zentrale**

1.2.1.10 **Multifunktionale Einbruchmeldezentralen VDS Kl: B**

Multifunktionale Einbruchmeldezentralen

Zum Anschluss von Meldern, Kontakten und Sensoren in konventioneller und BUS- Technik.

Durch das modulare Komponentenkonzept

(Gehäuse, Netzteile, Erweiterungsmodule) ist eine objektspezifische Projektierung möglich. In Verbindung mit dem innovativen Lizenzierungskonzept, das die individuelle Erweiterung um Bereiche, Melderguppen etc. erlaubt, ist auch die nachträgliche Anpassung an wechselnde Anforderungen an das System gegeben.

Leistungsmerkmale im Grundausbau

- 4 getrennte Scharfschaltebereiche mit bis zu

4 Schalteinrichtungen progr.

- serienmäßig 256 BUS-Teilnehmer anschließbar

- Meldereinzeldentifizierung möglich

- Auswertung für bis zu 64 Datenträger/PINs

- Kundenspezifische Texte (50 Zeichen) für alle

Bereiche, Meldergruppen, Schalteinrichtungen,

Ein-/Ausgänge, Personen, etc.

- Anzeigetexte umschaltbar: de/en

- 4 frei programmierbare MG-Eingänge

- 48 Meldergruppen programmierbar als:

- Einbruch-MG

- Sabotage-MG

- Überfall-MG

- Technik-MG

- Brand-MG

- Zuordnung mehrerer Gruppeneingänge zu einer

Meldergruppe möglich

- Meldergruppen verfügen über einen automatischen

Abgleich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- alle Meldergruppen einzeln sperrbar
  - bis zu 30 Makros zur Automatisierung von Bedien- und Steuerungsaufgaben
  - 4 frei prog. Ausgänge aktiv 12 V
  - 2 frei prog. Relais 250 V/8 A
  - Integration des bidirektionalen Funksystems
  - bis zu 256 Funkkomponenten
  - max. 32 RF-Handsender einsetzbar
  - Eingänge mit Überspannungs-Feinschutz
  - Elektronischer Alarmzähler
  - Fast-Ethernet-Anschluss (10/100) RJ-45
  - Programmierung über TCP/IP in Verbindung mit PC/Laptop und Softwarepaket IQ PanelControl
  - Übertragungsgerät über RS-232 integrierbar
  - Integrierte Echtzeit-Uhr
  - bis zu 16 frei programmierbare Raum/Zeitzone
  - spannungsausfallsicherer Ereignisspeicher für bis zu 30000 Ereignisse
- Technische Daten:
- Betriebsnennspannung 12 V DC
- Stromaufnahme unscharf ca. 200 mA
- Umweltklasse II
- VDS Kl. : B

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

2,000 St

1.2.1.20

**Stahlblechgehäuse**

Stahlblechgehäuse

mit verplombbarer, abnehmbarer Stahlblechfronttür.

Zur Vereinfachung der Montagearbeiten ist das Gehäuse abnehmbar, so dass die Verdrahtung der Platinen auf dem Gehäuseboden erfolgen kann. Die Kabeleinführungen sind für Auf- und Unterputzinstallation vorgesehen, zum Anbringen der Kabelschirme sind spezielle Erdungsklemmen integriert.

Technische Daten:

Abmessungen: (BxHxT) ca. 500x300x210 mm

liefern und montieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.1.30	2,000	St		
	<b>Netz-Ladeteil 12 V DC/32 Ah Platinenversion</b> Netz-Ladeteil 12 V DC/32 Ah Platinenversion  Vollelektronisches, spannungsstabilisiertes und strombegrenzendes Netz-/Ladeteil für Bereitschaftsparallelbetrieb mit Akkuüberwachung und Temperaturkompensation. Das Netz-Ladeteil entspricht den Vorschriften von VdS. 2 Akkus anschließbar  Zum Einbau geeignet.  Technische Daten:  Max. Ladestrom 2,6 A  Akkukapazität max. 32 Ah  Max. Dauerstrom 3,0 A  Kurzzeitige Dauerstromentnahme(5 Min.) 3,5 A  Leistungsaufnahme 190 VA  liefern, montieren und anschließen			
1.2.1.40	2,000	St		
	<b>Akku 12 V / 26 Ah VdS-Zugelassen</b> Akku 12 V / 26 Ah VdS-Zugelassen  Leistungsmerkmale:  - wartungsfrei  - tiefentladesicher  - lageunabhängig  liefern und einbauen.			
1.2.1.50	4,000	St		
	<b>PSTN/IP-Übertragungsgerät</b> PSTN/IP-Übertragungsgerät  Übertragungssystem zur Übermittlung von Meldungen und Zuständen aus GMA über private und öffentliche Netze. Die Übertragung kann an Hilfe leistende Sellen, Notrufserviceleitstellen, Management-systeme oder Privatpersonen erfolgen. Bei Einsatz in kompatiblen GMA wird über das Gerät Fernservice und Ferndiagnose ermöglicht.  Netzschnittstellen:  - analoges Fernsprechnetz  - Ethernet/IP-Netz (öffentlich/privat)  - Schnittstelle für GSM/GPRS-Modem.  Übertragungsmöglichkeiten:  - Datenprotokolle zur Leitstelle:  VdS 2465 (V.22) im analogen Fernsprechnetz,  Telim, Contact ID  - SMS Versand im Festnetz zu kompatiblen Festnetz- oder Mobiltelefonen, zu E-Mail oder Faxempfängern  - Klartextübertragung, (AWAG-Funktion)  - GSM- und GPRS- Datenverbindung  - E-Mail, 10 E-Mailadressen  - Bedarfsgesteuerte und stehende IP-Verbindungen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(VdS 2465 /TCP),verschlüsselt (AES/BSI) und unverschlüsselt		
		Leistungsmerkmale:		
		- Als Integrationsbaustein für GMZ oder als eigenständiges Gerät einsetzbar		
		- Schnittstelle programmierbar als BUS-2 I-BUS oder RS232		
		- Einsatz an Haupt- und Nebenstellen des öffentlichen Fernsprechnetzes möglich		
		- Programmierung mit PC (WINFEM)		
		- 8 Anwahlfolgen		
		- 20 Rufnummern bzw. Netzadressen für bedarfgesteuerte Verbindungen		
		- 4 Netzadressen für stehende Verbindungen über IP-Netze		
		- 4 Netzadressen für stehende IP-Verbindungen		
		- mehrere stehende und bedarfgesteuerte Verbindungen zeitgleich möglich		
		- permanente Überwachung der Netzzugänge und der Übertragungswege		
		- Umfangreiche Sicherheitsmechanismen bei Fernzugriff über Analog und IP (Rufnummern/Netzadressenkontrolle, Passwortüberprüfung, Verschlüsselung)		
		- 4 unabhängig konfigurierbare Anwahlfolgen für Testmeldungen		
		- nichtflüchtiger Parameterspeicher		
		- nichtflüchtiger Ereignisspeicher für mind. 1000 Ereignisse		
		- Fernsteuerung der Ausgänge von NSL, Telefonen und Mobiltelefonen möglich		
		- Modemfunktion für den Remotezugriff auf die angeschlossene GMZ		
		- Aktive Betriebsspannungsüberwachung		
		- Impuls- oder Mehrfrequenzwahlverfahren		
		- Intelligente Blockadefreischaltung		
		- Bei Betrieb mit einer kompatiblen EMZ sind folgende Ein-/Ausgänge für die Übertragung realisierbar:		
		100 Eingänge von EMZ		
		16 Eingänge für Telim nutzbar		
		100 Funktionsgruppen Eingänge		
		- Parallele S1 mit 8 Eingängen, VdS 2463		
		- 80 zusätzliche überwachte Ein- oder Ausgänge über Feldbus		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

realisierbar

- Serielle S1 gemäß VdS 2463, VdS 2465
- Schnittstelle für GPS-Maus
- Geeignet für redundante Leitstellen
- Flash-Technologie, USB-Schnittstelle
- AWAG-Funktion: Standardtexte oder individuelle Texte möglich
- Potentialfreie Ausgänge für Kameraansteuerung, Zwangsläufigkeit, Signalisierung
- Integrierter Protokollanalysator der Systemzustände für Servicezwecke
- Kommunikation mittels Smartphone App
- VdS Anerkennung / EN54-21

Technische Daten:

Betriebsspannung 12 V DC

Platinenabmessungen (LxB) 158 x 112 mm

inkl. Aufsteckmodul und Antenne

liefern, montieren und anschließen

Hersteller / Typ:  
 !  
 .....

vom Bieter einzutragen

1.2.1.60	1,000	St		
			<b>Bedienteil TouchCenter, weiß</b>	
			Bedienteil TouchCenter, weiß	

Fernbedien- und Anzeigefeld als Komplettsset mit Bodenwanne zum Anschluss an ein übergeordnetes Gefahrenmelde- und Informations System.

Das Fernbedien- und Anzeigetableau muss folgende Forderungen erfüllen:

- zentrale Steuerung durch integrierten Mikroprozessor mit zyklischer Funktionsüberwachung
- adernsparende 3 Draht BUS-Technik
- Anschluss an Gefahrenmeldesystem
- Bedienung durch berührungsempfindliche Bildschirmfläche
- Kommunikation mit dem Benutzer muss durch dialoggeführte Schaltflächen mit akustischer Rückmeldung erfolgen.
- hoher Informationsgehalt durch Farbdisplay für Meldungsanzeige
- Flash-Programmierung für Updates und Hintergrundbild

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		möglich		
		- Programmiermöglichkeit für Bedienung mit oder ohne Code		
		- integrierter Leser für Datenträger		
		- Summer integriert		
		- Fernsteuerung von Bedienfunktionen		
		- Anzeige von Alarmen und Störungen der Gefahrenmeldeanlage		
		- für Unterputz- und schwebende Aufputzinstallation geeignet		
		- mehrere Module beliebig anreihbar		
		Technische Daten:		
		Betriebsnennspannung 12 V DC		
		Betriebsspannungsbereich 10 V bis 15 V DC		
		mittlere Ruhestromaufnahme ca.160 mA		
		Umweltklasse gemäß VdS II		
		Schutzart IP 30		
		Farbe verkehrsweiß		
		liefern, montieren und anschließen		
1.2.1.70	2,000	St		
		<b>Anwendungssoftware</b>		
		Anwendungssoftware zur Erfassung und Verwaltung der Stammdaten von Einbruchmelderzentralen durch den Betreiber.		
		Verwaltung von:		
		- Personen (Datenträgern)		
		- Berechtigungen (Zeiten, Tage, Türen/Schalteinrichtungen, ZK-Funktion,		
		Scharf-/Unscharfschalten, Macros starten.		
		Anbindung einer oder mehrerer EMZ gleichzeitig über:		
		- Ethernet (TCP/IP)		
		- DFÜ (ISDN oder analog)		
		- LOOP		
		- seriell		
		- Scharf-/unscharf schalten und Servicetools über virtuelles Bedienteil integriert		
		- EMZ-unabhängige Zutrittskontrollfunktion für Türen mit Schließzylindern /elektronischen Türbeschlägen		
		- Unterstützung von Komponenten mit AES Verschlüsselung (mifare DESFire EV1)		
		- Übernahme und Anpassung bestehender Stammdaten aus		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der EMZ

- Speicherung der Daten in mitgelieferter Datenbank
- Keine Datenbankkenntnisse erforderlich durch automatische Datenbankverwaltungsprogramme

- klare Trennung zwischen Einrichtung der Anlage (Errichter-Tool) und laufender Bearbeitung der Daten (Endanwender)

Die moderne Benutzeroberfläche mit intuitiver 3-Fenster-Oberfläche bietet:

- umfangreiche und strukturierte Personenverwaltung (u. a. mit Organisationszugehörigkeit, Foto, Signatur, benutzerdefinierten Feldern, Anwesenheitszeit u.v.m.) je Tür / Türseite
- komfortable Buchungsauswertung über Suchen, mehrstufiges sortieren, Spaltensortierungen, benutzerdefinierte Filter und Gruppierungen
- übersichtliche Listendarstellung mit Such-, Filter- und Blätterfunktion
- Ausgabe über Drucker oder verschiedene Dateiformate (xls, txt, html, xml)
- individuelle Informationen durch optional einstellbare Aktionen (Alarmmeldungen, Infomeldungen, Sound)
- umfangreiche Protokollierungen aller Systemvorgänge (Änderungsprotokoll, Systemmeldungen)
- Schutz vor unberechtigtem Zugriff durch individuelle Benutzerkonten, automatisches Abmelden nach einstellbarer Zeit, Programm sperren nach max. Anzahl Fehlversuche beim Anmelden
- flexibel einsetzbare Zeitaufträge, z.B. regelmäßigen Datensicherung und Reorganisation der Protokoll- und Buchungsdateien
- direktes schnelles Schalten von Türen (öffnen, sperren, dauerfrei, Normalbetrieb, Zutritt verhindern innen/außen, Scharfschalteverhinderung abfragen)
- einfache integrierte Ermittlung von Anwesenheitszeiten (erstes Kommen letztes Gehen)
- gruppenweises Ändern gleichartiger Datensätze

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern und installieren.

1.2.1.80

2,000 St

**USB Desktop-Leser, Einlesestation**

USB Desktop-Leser, Einlesestation

USB Einlesegerät zum automatischen Einlesen von berührungslosen Datenträgern. Das gewünschte Datenausgabeformat kann über spezielle Kommandos selektiert werden und wird im USB Desktop-Leser nichtflüchtig gespeichert. Dadurch ist auch eine Verwendung als Eingabegerät möglich.

Technische Daten:

Betriebsspannung 5 V DC über USB

Stromaufnahme 35 mA

Anschlusskabel ca. 1,75 m

Anzeige Dual-LED grün/rot

liefern und anschließen.

1.2.1.90

1,000 St

**IB2 BUS Erweiterung**

IB2 BUS Erweiterung

Die IB2 Bus-Erweiterung dient zum Ausbau einer MB-Secure Einbruchmelderzentrale um zusätzliche BUS-2-Stränge.

Die Verbindung zur MB-Secure erfolgt über den IB2-Bus, dabei kann das Modul sowohl im Zentralengehäuse als auch abgesetzt mit bis zu 2000m Entfernung betrieben werden. Für den Betrieb der BUS-2-Teilnehmer stehen 4 unabhängige und einzeln abgesicherte BUS-2 Anschlüsse mit je bis zu 64 Teilnehmern zur Verfügung. Insgesamt sind bis zu 256 BUS-2-Teilnehmer möglich. Die RS-232-Schnittstelle ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

Weiterhin stehen 4 Meldergruppeneingänge (1 davon löscher) zur Verfügung.

Allgemeine Merkmale:

1 IB2-BUS-Anschluss zur MB-Secure

4 BUS-Anschlüsse für insgesamt bis zu 256 BUS-2 Teilnehmer

4 konventionelle Meldergruppen-Eingänge, 1 mit Löscheinrichtung

Technische Daten:

Betriebsspannung: 12V DC

Betriebsspannungsbereich: 10V bis 15V DC

Ruhestrom bei UN (ohne BUS-2 Teilnehmer): 90 mA

Mechanische Daten:

Umweltklasse gemäß VdS: II

Betriebstemperaturbereich: -5 °C bis +45 °C

Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +70 °C

Abmessung Platine (B x H x T): 158 x 112 mm

liefern, montieren und fachgerecht anschließen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2.2 **Komponenten**

1.2.2.10 **Auswerteeinheit, BUS Klasse B EMT, ZKA**

Auswerteeinheit, BUS Klasse B EMT, ZKA

3 Auswerteeinheiten zum Anschluss von Bedienteilen an Einbruchmelderzentralen in BUS-Technik. Das System ermöglicht jegliche Bedienbarkeit der Zentrale über das BUS System. D.h. EMA Funktionen, ZK-Funktionen über

- Transponder
- PIN
- PIN und/oder Transponder

Zusätzlich können über die Zentrale einzelne Zeitzonen, jedem einzelnen Anwender zugeordnet werden. Jedem Transponder kann eine eigene PIN zugeordnet werden.

Leistungsmerkmale:

- Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik
- Sabotageüberwachung durch Deckelkontakt
- Summer integriert
- Firmware-Update über das BUS System
- Wechselcodeverfahren
- verschlüsselte Übertragung (>256Bit)
- unterstützt mifare DESFire EV1 Technologie
- bis zu 100 Steuerfunktionen
- RS-485 Schnittstelle
- Bedienteile mit max.1200m Entfernung absetzbar
- ein Datenträger kann an beliebigen Anlagen berechtigt sein
- Anschlussmöglichkeiten:
  - für bis zu 4 Bedienteile,
  - oder 1 Blockschloss
- Sperrelemente 1,3 oder SLIM-LOCK
- Impulstüröffner
- Riegelschaltkontakt
- Magnetkontakt
- Glasbruchsensor
- Türöffner-Ankerkontakt
- Taster für Türfreigabe
- Anwesenheitsüberwachung z.B. in einer Schleuse
- Auswertung des Rückmeldekontaktes eines Sperrelementes integriert
- Ruhe-/Arbeitsstromtüröffner anschließbar, hiermit kann im unscharfen Zustand eine Zutrittskontrolle über Bedienteil realisiert werden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Daten:  
 Betriebsspannung: 12 V DC  
 Betriebsspannungsbereich: 9 V bis 15 V DC  
 Stromaufnahme: max. 25 mA  
 Relais-Kontaktbelastbarkeit max. 2 A, 30 V AC/DC,  
 30 VA  
 Schutzklasse: IP 30  
 Farbe: verkehrsweiß

Hersteller / Typ:  
 -  
 .....

vom Bieter einzutragen  
 liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1.2.2.20

18,000 St  
**ZK-Türmodul BUS-2 VdS Klasse B EMT,**  
 ZK-Türmodul BUS-2 VdS Klasse B EMT,

ZK-Türmodul zum Anschluss Bedienteilen an Einbruchmelderzentralen in BUS-Technik.  
 Das ZK-Türmodul ermöglicht ZK-Funktion an einer Tür innerhalb eines gesicherten Bereiches. Bedienbarkeit der HB/MB Zentralenreihe über das BUS-2 System.

ZK-Funktionen über:  
 - Transponder  
 - PIN  
 - PIN und/oder Transponder  
 Zusätzlich können über die Zentrale einzelne Zeitzonen, jedem einzelnen Anwender zugeordnet werden. Jedem Transponder kann eine eigene PIN zugeordnet werden.  
 Leistungsmerkmale:  
 - adernsparende 3-Draht-BUS-Technik  
 - Sabotageüberwachung durch Deckelkontakt  
 - Summer integriert  
 - Wechselcodeverfahren gemäß VdS 2119  
 - verschlüsselte Übertragung (>256Bit)  
 - unterstützt mifare DESFire EV1 Technologie  
 - RS-485 Schnittstelle  
 - Bedienteile mit max.1200m Entfernung absetzbar  
 - Anschlussmöglichkeiten:  
 - bis zu 2 IK3-Bedienteile,  
 - Türöffner mit Rückmeldekontakt  
 - Riegelschaltkontakt  
 - Magnetkontakt  
 - Glasbruchsensor  
 - Taster für Türfreigabe  
 - Ruhe-/Arbeitsstromtüröffner anschließbar, hiermit

kann im unscharfen Zustand eine Zutrittskontrolle  
 über Bedienteil realisiert werden

Technische Daten:  
 Betriebsspannungsbereich: 9 V bis 15 V DC  
 Stromaufnahme: max. 25 mA  
 Relais-Kontaktbelastbarkeit max. 2 A, 30 V AC/DC,  
 30 VA  
 Schutzklasse: IP 30  
 Farbe: verkehrsweiß

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.2.30	16,000	St		
		<b>Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ</b>		
		Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ über BUS		
		Leistungsmerkmale:		
		- adernsparende 3-Draht-BUS-Technik		
		- Flächenspiegeloptik zur Überwachung von Flächen mit 12 m x 12 m		
		- umrüstbar auf Strecken- oder Vorhangoptik durch Austausch der Spiegeloptik		
		- konventionelle Meldergruppe (ohne Löschkfunktion)		
		- Detektionsempfindlichkeit programmierbar		
		- Reichweite programmierbar		
		- LED-Anzeige Alarm, beim BUS mit Erstmeldererkennung (EMK-Funktion)		
		- LED-Anzeige Störung		
		- Gehtestfunktion mit selektiver LED-Anzeige		
		- LED-Anzeige deaktiviert im Zustand "scharf" und "unscharf"		
		- Löschkfunktion für Alarm- und Störungsspeicher		
		- Temperaturalarm Alarmschwellen programmierbar		
		- Deckelkontakt und Abreißsicherung		
		- Gehäuse zur Eck- und Wandmontage geeignet		
		VdS-Anerkennung gemäß Klasse B		
		Konform zu EN 50131-1 und EN 50131-2-2, Grad 2		
		Technische Daten:		
		Betriebsspannung 12 V DC		
		Reichweite 8 bis 15 m		
		Optikaufteilung 22 Zonen, 5 Ebenen		
		Öffnungswinkel 80 °		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.2.2.40	48,000	St		
		<b>Bauseits montierte Durchbruchüberwachung</b>		
		Bauseits montierte Durchbruchüberwachung		
		an die Einbruchmeldeanlage anschalten.		
		Prüfen der Funktion des Kontaktes.		
		Prüfung im Produktoll erfassen.		
		Konfektioniertes Kabel fachgerecht verlegen.		
		Kabel an Verteiler bzw. BUS-Modul aufschalten und funktionstüchtig herstellen		
1.2.2.50	4,000	St		
		<b>Bauseits montierte Magnetkontakt</b>		
		Bauseits montierte Magnetkontakt		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flachreedkontakt inklusive Permanentmagnet		
		<p>Der Reedkontakt dient zur Überwachung von Türen und Fenster auf Öffnung. Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auch für LSA-Schneidklemmtechnik geeignet</li> <li>- Sabotageüberwachung auf Überbrückung durch</li> </ul> <p>4-Draht-Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kann in jede Ruhestrommeldelinie eingeschleift werden</li> <li>- kompakte Bauweise</li> <li>- Kreuzlochbefestigung</li> <li>- zum Aufbau auf Türen und Fenster geeignet</li> <li>- VdS-Anerkennung gemäß Klasse B</li> </ul> <p>Technische Daten: Kontaktbelastbarkeit min.1,5 V DC/1,5 uA max.30 V DC/100 mA</p> <p>Schaltabstand 10 mm Kabellänge 6 m Abmessungen (BxHxT) ca. 60x11x9 mm Farbe verkehrsweiß</p> <p>liefern, montieren und anschließen</p>		
1.2.2.90	2,000	St		
		<b>Elektromech. Sperrelement VDS Klasse B</b>		
		Elektromechanisches Sperrelement		
		<p>Mit dem Sperrelement wird der Zugang zu scharfgeschalteten Bereichen einer Einbruchmeldeanlage verhindert.</p> <p>Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbaulage beliebig</li> <li>- Zugang zum gesicherten Bereich kann an einer oder mehreren Stellen realisiert werden</li> <li>- Scharfschaltung kann durch verschiedene Scharfschalteorgane an beliebiger Stelle erfolgen</li> <li>- einfache Montage im Türrahmen mit Gegenstück im Türblatt</li> <li>- Stulp auswechselbar</li> <li>- Ansteuerung kann über Impuls oder über Dauersignal erfolgen</li> <li>- elektrische sowie mechanische Notentriegelung möglich</li> <li>- Gegenstück und 4 m Anschlusskabel im Lieferumfang enthalten</li> </ul> <p>VdS-Anerkennung gemäß Klasse B.</p> <p>Technische Daten: Betriebsspannung 12V DC Ruhestrom ca. 4 mA Stulp ca. 20x2x188 mm Verschlussbolzen Durchmesser 8 mm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verschlussbolzenweg 10 mm

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1,000 St

1.2.2.100

**Bedienteil mit Tastatur Klasse B EMT, ZKA LEGIC**

Bedienteil mit Tastatur Klasse B EMT, ZKA LEGIC

Bedienteil, mit berührungslosem Leser und sprachneutraler Tastatur.

Das Bedienteil eignet sich zur Scharf- und Unscharfschaltung, zur Zutrittskontrolle und zur Steuerung einer Einbruchmelderzentrale mittels berührungslos arbeitenden Identifikationsmerkmalträgern, PIN-Code oder einer Kombination daraus. Desweiteren können je nach Zentralentyp bis zu 100 Steuerungs- und Schaltfunktionen realisiert werden. Es entspricht darüber hinaus den neuesten VdS- und BSI-Anforderungen für höchste Sicherheitsansprüche.

Leistungsmerkmale:

- Übertragungreichweite abgleichbar
- Montageuntergrund beliebig auch Metall
- direkte Montage auf UP-Dosen (60 mm)
- LED-Anzeigen für Freigabe, Alarm, unscharf und scharf
- numerische Tastatur
- Symboltasten zur Scharf-/ Unscharfschaltung
- Wechselcodeverfahren kann wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden
- individueller PIN für jeden Datenträger
- alle Bedienfunktionen über:
  - Transponder
  - PIN
  - PIN und/oder Transponder
  - Funktionstasten
  - Überfallcode
  - integrierter Summer
- für Innen- und Außenbereichsmontage geeignet (IP65)
- Anschluss über RS 485
- Nachtdesign mit zeitbegrenzter Hintergrundbeleuchtung

Technische Daten:

Betriebsspannung 12 V DC

Betriebsspannungsbereich 9 V bis 15 V DC

Stromaufnahme

- im stand by Betrieb <11 mA
- bei zeitbegrenztem Schreib-Lesebetrieb <50 mA

Schnittstelle RS 485

Schutzart IP 65

Abmessungen (BxHxT) ca. 75x142x32 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und anschließen.

1.2.2.110

5,000 St

**Motorschloss-Steuerung 12-24 V DC, 12-18 V AC**

Motorschloss-Steuerung 12-24 V DC, 12-18 V AC

zur Ansteuerung des Motorsicherheitsschlusses

- im Kunststoffgehäuse für AP-Montage
- vier potentialfreie Kontakte 30 V AC/DC 0,8A
- ohmsche Last zur Überwachung von:
- Schlossriegel entriegelt
- Schlossriegel verriegelt
- Steuerfalle,
- Profilzylinderkontakt
- Türdrückerbetätigung
- Sabotageschleife
- Kurzzeit- und Dauerentriegelung
- automatische Verriegelung bei Stromausfall

Technische Daten:

Abmessungen (BxHxT): 192x110x45 mm

Schutzart: IP 40

Nennspannung: 12 - 24 V DC stab.

12 - 18 V AC

Stromaufnahme:

I normal 80 mA (12 V)

40 mA (24 V)

I Motorbetrieb 450 mA (12 V)

220 mA (24 V)

I max 1300 mA (12 V),

600 mA (24 V)

Wiederverriegelungszeit einstellbar 2 - 15 Sek.

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.3	<b>Installation</b>			
1.2.3.10		<b>Geräteeinbaudose UP., Tiefe 46 mm</b> Geräteeinbaudose UP. Tiefe 46 mm  DIN VDE 0606-1 und DIN 49073,  aus Kunststoff,  Durchmesser 60 mm, Tiefe 46 mm,  Schutzart IP 2X DIN EN 60529 in Mauerwerk, Rohreinführungen mit Ausbrechöffnungen für Leitungen und DIN EN Rohre Durchmesser 20/25 mm  (2 x M20/M25 in beiden Stützen, 2 x M20 und 2 x M25 in der Seitenwand, 1 x M20 im Dosenboden)  mit 4 Schraubdomen, mit Verbindungsklemmen bis 6 mm², 5polig 380 V AC, mit Schrauben befestigen. in Mauerwerk einfräsen,  liefern und betriebsfertig einbauen.		
	15,000	St		
1.2.3.20		<b>Geräteeinbaudose UP., Tiefe 66 mm</b> Geräteeinbaudose UP., Tiefe 66 mm  DIN VDE 0606-1 und DIN 49073,  aus Kunststoff,  Durchmesser 60 mm, Tiefe 66 mm,  Schutzart IP 2X DIN EN 60529 in Mauerwerk, Rohreinführungen mit Ausbrechöffnungen für Leitungen und DIN EN Rohre Durchmesser 20/25 mm  (2 x M20/M25 in beiden Stützen, 2 x M20 und 2 x M25 in der Seitenwand, 1 x M20 im Dosenboden)  mit 4 Schraubdomen, mit Verbindungsklemmen bis 6 mm², 5polig 380 V AC, mit Schrauben befestigen. in Mauerwerk einfräsen,  liefern und betriebsfertig einbauen.		
	15,000	St		
1.2.3.30		<b>Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm²</b> Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm²  - Verlegung:  - im Installationskanal  - auf Kabelleitern  - im Installationsrohr  - in Zwischendecken  - auf Kabelrinnen  - im Brüstungskanal  - in Wand- und Bodenschlitzen  - in Dämmschicht  liefern und in Teillängen verlegen.		
	100,000	m		
1.2.3.40		<b>Fernmeldekabel J-Y(St)Y2x2x0,6 mm</b> Fernmeldekabel J- Y( St)Y 2x2x0,6 mm  ist zu liefern und in Teillängen in  - Kabelbahnen / Kanälen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- GK - Wänden		
		- UF - Kanälen		
		- Rohren		
		- bauseitigen Hohlräumen		
		- Hohlraumböden		
		- an Steigeleitern		
		- in Zwischendecken		
		- Sammelhaltern		
		- oder vorhandenen Schlitzten usw.		
		zu verlegen		
		- am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen Start und Ziel betriebsfertig anzuschließen.		
		Leiter: Cu-Draht, blk.		
		Innenleiter paarweis verseilt		
		Aderisolation: PVC nach VDE 0207		
		Farbcode: nach VDE 0815		
		Abschrimung: Alu-Folie		
		Mantel: PVC kieselgrau ähnl. RAL 7032		
		Isolationswiderstand: min. 100 Mohm x km bei +20°C		
		Betriebsspannung: 300 V		
		Prüfspannung: 800 V		
		Biegeradius: min. 15 x AD		
		liefern und in Teillängen verlegen.		
1.2.3.50	200,000	m		
		<b>Fernmeldekabel J-Y(St)Y 4x2x0,6 mm</b>		
		Fernmeldekabel J-Y(St)Y 4x2x0,6 mm		
		ist zu liefern und in Teillängen in		
		- Kabelbahnen / Kanälen		
		- GK - Wänden		
		- UF - Kanälen		
		- Rohren		
		- bauseitigen Hohlräumen		
		- Hohlraumböden		
		- an Steigeleitern		
		- in Zwischendecken		
		- Sammelhaltern		
		- oder vorhandenen Schlitzten usw.		
		zu verlegen		
		- am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.3.70	500,000	m	_____	_____
		<b>Sammelhalterung 50x30 mm</b>		
		Sammelhalterung 50x30 mm		
		Sammelhalter aus Metall, brandlastfrei,		
		- auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach		
		DIN 4102 Teil 12 zugelassen - E90,		
		- für Wand- und Deckenmontage,		
		- mit Brandschutzschraubanker und Dübelbohrung in		
		Beton/Mauerwerk,		
		Maße: ca. 50x30 mm,		
		liefern und montieren.		
1.2.3.80	20,000	St	_____	_____
		<b>Sammelhalterung 70x50 mm</b>		
		Sammelhalterung 70x50 mm		
		Sammelhalter aus Metall, brandlastfrei,		
		- auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach		
		DIN 4102 Teil 12 zugelassen - E90,		
		- für Wand- und Deckenmontage,		
		- mit Brandschutzschraubanker und Dübelbohrung in		
		Beton/Mauerwerk,		
		Maße: ca. 70x50 mm,		
		liefern und montieren.		
1.2.3.90	20,000	St	_____	_____
		<b>Leitungsführungskanal aus PVC 15x15 mm</b>		
		Leitungsführungskanal aus PVC 15x15 mm		
		nachl DIN VDE 0604,		
		- H/B: 15/15 mm,		
		- aus PVC hart,		
		- als gerades Stück,		
		- Farbe: reinweiß (RAL 9001),		
		- Montage: an Betondecke, Wand		
		liefern und in Teillängen montieren.		
1.2.3.100	200,000	m	_____	_____
		<b>Leitungsführungskanal aus PVC 40x60 mm</b>		
		Leitungsführungskanal aus PVC 40x60 mm		
		nachl DIN VDE 0604,		
		- H/B: 40/60 mm,		
		- aus PVC hart,		
		- als gerades Stück,		
		- Farbe: reinweiß (RAL 9001),		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Montage: an Betondecke, Wand liefern und in Teillängen montieren.		
1.2.3.110	70,000 m	<b>Leitungsführungskanal aus Stahlblech 30x30 mm</b> Leitungsführungskanal aus Stahlblech 30x30 mm DIN VDE 0604, Außenmaß H/B mind. 30/ 30 mm, aus Stahlblech verzinkt, mit Standardlackierung, Farbe: weiß (ist vor Bestellung mit Architekt abzustimmen), als gerades Stück, auf Mauerwerk. liefern und montieren.	_____	_____
1.2.3.120	50,000 m	<b>Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm</b> Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm in Beton Stärke bis 24 cm Größe bis ca. 50 mm bohren.	_____	_____
1.2.3.130	50,000 St	<b>Schlitz 15x20 mm in Mauerwerk</b> Schlitz 15x20 mm in Mauerwerk 15 mm breit, 20 mm tief in Mauerwerk herstellen.	_____	_____
1.2.3.140	50,000 m	<b>Schlitz 15x 20 mm in Betondecke</b> Schlitz 15x20 mm in Betondecke 15 mm breit, 20 mm tief in Betondecke herstellen.	_____	_____
1.2.3.150	10,000 m	<b>Demontage und Entsorgung Bestandseinbruchmeldeanlage</b> Demontage und Entsorgung Bestandseinbruchmeldeanlage inkl. Anlagenteile Rückbau einer Einbruchmeldezentral inkl. Anbauteile Rückbau der zugehörigen Auswerteinheit/Türmodule inkl. Anbauteile Rückbau Bewegungsmelder inkl. Anbauteile Rückbau Schalteinrichtung inkl. Anbauteile inkl. Beschriftung der Bestandskabel und Ardern	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat das Betriebspersonal des Auftraggebers in die Bedienung der Anlage dieses Titels einzuweisen.

Die Einweisung hat so detailliert zu erfolgen, dass einfache Wartungsarbeiten und Reparaturen vom Betriebspersonal durchgeführt werden. Ferner soll die Einweisung so informativ sein, dass einfache Fehler schnell erkannt werden und beseitigt werden können.

Zur Einweisung ist entsprechendes Fachpersonal mit den notwendigen Mess- und Prüfgeräten bereitzustellen.

Über die Einweisung des Personals ist ein Protokoll zu führen

Die Einweisung ist in Form einer Teilnehmerliste mit genauen Einweisungsinhalten nachzuweisen und in dreifacher Ausfertigung der Bauleitung zu übergeben.

1,000 St

1.2.3.200

**Dokumentation der EMA**

Projektdokumentation der EMA

kompletten Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung mit folgendem Inhalt:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abnahmebescheinigung Amt für BRK
- Sachverständigen - Abnahmeprotokoll
- Nachweisprotokoll Funktionsprobe
- Grundrisspläne in M 1:50, farbig gedruckt und auf DIN A4 gefaltet
- Schemen und Legenden zu objektbezogenen Anlagenteilen
- Revisionszeichnungen mit eingetragenen Geräten und dem Leitungsnetz.
- Plankopf der ausführenden Firma auf den Plänen mit Angabe des Objekts, der Anlage, Plannummer (fortlaufend), Verteilerschlüssel, Unterschrift, Herstellungsdatum sowie sämtl. Änderungen.
- Schaltpläne der Verteilungen in DIN A4 Format mit Angabe von Sicherungsorganen, Querschnitt und Zielbezeichnung
- Anlagen- und Funktionsbeschreibung
- Errichterbescheinigung
- Bedienungs- und Montageanleitungen
- Bedienungs- und Wartungsanweisung
- Wartungsvertrag
- Ersatzteilliste
- Kopie behördlicher Prüfbescheinigungen
- Werksatteste und Werkstoffnachweise
- Schaltpläne sämtlicher Unterverteilungen einschließlich deren Belegung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Gerätekarten mit technischen Angaben und Gerätekenlinien		
		- Revisionspläne-Erklärung über die Einhaltung einschlägiger Vorschriften		
		- Übergabe-/ Einweisungsprotokoll		
		- Tabellarische Melder- / Meldergruppenübersicht		
		- Gebäudegrundrisse mit eingetragenen Leitungstrassen, Beschriftung der Einzelkomponenten, Brandschotts, Zentralgeräte, Melder, Alarmierungseinrichtungen etc.		
		- Belegungs- / Klemmpläne		
		Unterlagen auf CD (1-fach) in *.dxf oder *.dwg-Format		
		Zeichnungen grundsätzlich farbig ausgeführt		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
1.1		456.1 Brandmeldeanlage		
1.1.1		Zentralentechnik		
1.1.2		Melder & Alarmierung		
1.1.3		Säule und Feuerwehrperipherie		
1.1.4		Installation		
1.1.5		Sonstiges		
1.2		456.2 Einbruchmeldeanlage		
1.2.1		Zentrale		
1.2.2		Komponenten		
1.2.3		Installation		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10445-C7-0003</b>	<b>Schloss Hohenzieritz</b>

### Bauunterhalt

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0113N</b>	<b>Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10445-C7-0003**Vergabenummer **25A0113N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schloss Hohenzieritz****Bauunterhalt**

Leistung

**Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0113N	
Baumaßnahme <b>Schloss Hohenzieritz</b> <b>Bauunterhalt</b>		
Leistung <b>Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10445-C7-0003</b>	<b>Schloss Hohenzieritz</b>
	<b>Bauunterhalt</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0113N</b>	<b>Brandmelde-und Einbruchmeldeanlage</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.